

Osterspaziergänger für den unbebauten Holm unterwegs

Mehr als 300 Besucher versammelten sich zum Festtag in Born.



Einheimische und Gäste diskutieren über das Ausmaß der Bebauung auf dem Borner Holm.

Foto: Elke Erdmann

Born – Die international geschätzte Pianistin Ragna Schirmer aus Halle war gegen 14 Uhr noch auf Radio NDR Kultur zu hören, und gleich danach spazierte sie mit dem ehemaligen Umweltminister Professor Wolfgang Methling und mehr als 300 Einheimischen und Besuchern über den Borner Holm. Wie vor einem Jahr hatte der jetzt gleichnamige Verein eingeladen, mit besonderen Aktivitäten das Landschaftsschutzgebiet ins Blickfeld zu rücken und es vor der geplanten Bebauung zu bewahren. Wie bei einem Sterntreffen zogen Vereinsmitglieder und Gäste in zehn Gruppen los und befestigten an zuvor eingeschlagene Pfosten drei bis vier Meter hohe Holzstangen mit Luftballons. Damit jeder erfahren kann, wie groß die bebaute

Fläche von 16 Hektar sein wird, markieren sie nun an Eckpunkten das Ausmaß. Die Aktion begleitete Harro Hübner aus Blankenhagen mit Gitarre und Mundharmonika. Er sang: „Wir haben keinen Nagel in der Zunge, und wir schlafen nicht im Sarg. Gott sei Dank, wir haben noch alle Tassen im Schrank.“ Museumsleiterin Antje Hückstädt schickte einen Gruß in die heitere Runde: „Damit der Holm auch in 100 Jahren noch so ist wie er sich heute zeigt, sind wir hier unterwegs.“

Kinder suchten Ostereier und malten unter Anleitung der Künstlerin Carola Pieper aus Althagen das weite bedrohte Landschaftsbild. Der Festtag erbrachte erneut über 100 Unterschriften gegen das Bauvorhaben. *Elke Erdmann*